

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 75 (2013)

**Heft:** 9

**Rubrik:** SVLT

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Malerische Landschaft mit dem Osorno-Vulkan im südlichen Chile. Die Gegend mit der gleichnamigen Stadt wird mitunter auch «chilenische Schweiz» genannt. (Bilder: Gabriela und Willi von Atzigen)

# Chile – Land der Kontraste

Zur nächsten offiziellen Fach- und Ferienreise 2014 lädt der SVLT zusammen mit den Sektionen nach Chile ein.

**Gabriela und Willi von Atzigen**

Chile ist ein faszinierendes Land. Ausgedehnt über eine Länge von 4000 km, erlebt man die verschiedensten Klimazonen. Im Norden dominiert die Wüste das Landschaftsbild, und ganz im Süden herrschen Gletscher und Eis vor. Westwärts begrenzt die Pazifikküste das schmale chilenische Band, und im Osten bilden die Anden eine natürliche Barriere. Rund 15 Millionen Menschen leben in Chile, davon ca. 6 Millionen im mittleren Teil des Landes, inklusive der Hauptstadt Santiago de Chile.

Grossartige Landschaften und freundliche Menschen erwarten uns in diesem einzigartigen Land. Ein spannendes und abwechslungsreiches Reiseprogramm wurde ausgesucht. An dieser Stelle seien nur einige Highlights erwähnt, wie der Besuch in der Kupfermine von Sewell, des Weinguts von Ruedi Rüesch (Vina Chillan) oder auch der Tierauktion in Freire.

## Region Santiago de Chile und Valparaiso

Die nördliche Region um Santiago de Chile ist für die zahlreichen und sehr bekannten ansässigen Weingüter bekannt. Unterwegs dorthin lernen wir einen füh-

renden Alfalfa-Saatzucht-Betrieb kennen. Das Ziel ist jedoch das Weingut von Mauro Siebenthal, der, unterstützt von vier Freunden, 1998 die Viña von Siebenthal gegründet hat. Gute Bodeneigenschaften und ein hervorragendes Klima im Aconcagua-Tal sind entscheidend für das feine Bouquet der hier wachsenden Weine.

Die Stadt Valparaiso beherbergt den ältesten und wichtigsten Hafen Chiles. Das Häusermeer zieht sich die Hänge hoch und vermittelt zugleich den Eindruck, gleich noch in das Meer einzutauchen. Mit einer der typischen Seilbahnen fahren wir auf einen Hügel hoch über der Stadt. Dort hatte der berühmte chilenische Schriftsteller und Nobelpreisträger Pablo Neruda einen seiner Wohnsitze. Das bunte Häusermeer Valparaisos steht in starkem Kontrast zu den gepflegten Vorgärten und den Appartementhäusern dieser «Gartenstadt», und ein fantastisches Panorama tut sich vor uns auf.

## Entlang der Panamericana

Ein erster Höhepunkt entlang der Nord-Südachse der Panamericana ist der Besuch der Sewell-Kupfermine. Die Geister-

stadt «City of Stairs» mit einzigartiger Architektur und Geschichte gehört zum Unesco-Weltkulturerbe.

Auf dem Weg weiter in Richtung Süden wird in La Quinta ein Halt eingeschaltet. Der Besuch gilt einer der modernsten Obstverpackungsanlagen Chiles: Das Unternehmen «Chilfresh» wurde im Jahre 1993 gegründet, um die Obstproduzenten bei der Verarbeitung, der Verpackung und dem Export der Früchte zu unterstützen.



Markt mit Früchten, Obst und Kunsthandwerk in der mittelchilenischen Stadt Chillan.

Wir unterbrechen die Busfahrt und fahren mit einem Zug auf idyllischer Strecke mit vierzehn Brücken durch das Wein Gebiet im Einzugsgebiet des Maule-Flusses. Im Bus geht es dann ab Constitución weiter bis zur Küste nach Pelluhue und nach Chillan, wo wir den lokalen Markt besuchen.

Danach treffen wir den Schweizer Ruedi Rüesch, der 1998 zusammen mit zwei weiteren Schweizern unter dem Namen Vina Tierra y Fuego ein eigenes Weingut gegründet hat. Vor fünf Jahren wurde das Weingut in Vina Chillan umbenannt. Vor Ort können die besten Weine degustiert werden.

### Region Araucania

In der Nähe der Stadt Los Angeles besuchen wir eine Landmaschinen-Werkstatt, die ihresgleichen sucht. Hier werden mittleren in einem Waldgebiet mit viel Erfolg hochtechnisierte Erntemaschinen repariert.

In Temuco, der Hauptstadt der Region, gilt unser Besuch der Farmanlage «Las Llamas del Sur», eine der weltweit wichtigsten Zucht- und Forschungsstätten für die Haltung und Aufzucht von Lamas und Alpakas. Wir erfahren mehr über die vielfältige Genbank, an der die Familie von Baer in den letzten Jahrzehnten gearbeitet hat (Forschungsarbeit im Bereich vom Embryotransfer und künstlicher Be- samung). Am Abend erwarten uns Marianne Fiala, die Schweizer Konsulin für das südliche Chile, und der Landwirtschafts- ingenieur Andreas Köbrich zu informativen Gesprächen über die Herausforde- rungen in der Region und insbesondere zu den landwirtschaftlichen Aktivitäten. Am nächsten Morgen begleitet uns Andreas Köbrich zur regionalen Viehauktion in Freire. Dabei darf der Abstecher

auf das Landgut «La Luna» von Alberto Stepke nicht fehlen. Der Nachfahren einer deutschen Einwandererfamilie hat sich der hier heimischen Haselnussproduktion verschrieben.

### Südliches Chile

Weiter geht die Fahrt in Richtung Süden bis zur Stadt Osorno. Sie liegt am Zusammenfluss des Río Damas und des Río Rahue etwa 100 Kilometer nördlich von Puerto Montt, dem Verwaltungszentrum der Region.

Die Gegend, die mitunter auch die «chile- nische Schweiz» genannt wird, beher- berget viele Seen und Vulkane. Einer der schönsten ist der Osorno. Weiter südlich besuchen wir das Landgut von Albert Geser. Er und sein Sohn zählen zu den wichtigsten Milchproduzenten in der Re- gion. Nicht weniger als zehn Prozent der bei Nestlé Chile in Osorno verarbeiteten Milch stammen vom Landgut Geser.

Ein weiterer Besuch gilt dem Unterneh- men der «Gebrüder Mödinger SA», einem Familienunternehmen in Llanquihue. Dieses wurde von Nachkommen aufgebaut, deren Vorfahren 1882 aus dem Württembergischen ausgewandert waren. Im Gründungsjahr 1914 entstand eine kleine Dorfmetzgerei. Im Jahr 1935 wurde sie in eine erfolgreiche Wurstfabrik umgewandelt.

In Puerto Varas besichtigen wir das Unter- nehmen Copeva. Deren breit gefächertes Angebot reicht von Betriebsmitteln und Tierarznei über landwirtschaftliche Ma- schinen bis zu Aquakultur-Industrieanla- gen.

Gegenüber der Firma Copeva befindet sich das Unternehmen Gildemeister. Dieser gilt als einer der wichtigsten Importeure von landwirtschaftlichen Maschinen in Chile.



Sewell-Kupfermine – ein Weltkulturerbe.

Ständig den mächtigen Osorno-Vulkan (2652 m ü.M.) vor Augen, führt uns die Weiterreise entlang dem Llanquihue See, dem zweitgrössten Süßwasserbecken des Landes. Auf dem Landgut «Playa Venado» erfahren wir mehr über die lo- kale Jersey-Rindviehzucht und über die Zubereitung des landestypischen «Man- jar» (eine Gourmet-Caramel-Creme). Die Nacht verbringen wir in der Petrohue Lodge, wo uns der Besitzer Franz Schirmer persönlich empfängt. Bei einem Apéritif erzählt er uns mehr über die be- eindruckende Region, und wir haben Gelegenheit, über die Erlebnisse der Reise einen Austausch zu pflegen, bevor wir die Rückreise antreten. ■

### Reisedaten:

Reise 1	08.–22. Januar 2014
Reise 2	15.–29. Januar 2014
Reise 3	29. Januar–12. Februar 2014
Reise 4	12.–26. Februar 2014
Reise 5	19. Februar–5. März 2014

Preis pro Person – 15 Tage mit Halbpension  
Im Doppelzimmer CHF 5420  
Zuschlag Einzelzimmer CHF 1500

Badeferienverlängerung auf Anfrage

Detailprogramm und Auskunft beim  
Reiseveranstalter:  
TUI Events, 8036 Zürich.  
Pascal Scheidegger, Tel. 044 455 44 30  
oder: tui.events@tui.ch



Die chilenische «Foundation for Agricultural Innovation» fördert den Haselnussanbau.



Rindviehbestand mit viel Leistungspotenzial auf dem Betrieb von Albert Geser.



Wohl in keinem andern Kanton verflechten sich Urbanität und Landwirtschaft so sehr wie im Kanton Genf.

(Bilder: Ueli Zweifel)

## L'AGPT nous invite

Die Delegiertenversammlung 2013, zu der die Genfer Sektion, d.h. die «Association Genevoise des Propriétaires de tracteurs», in die Rhonestadt eingeladen hat, verspricht mit einer Rekordbeteiligung über die Bühne zu gehen. Die Schweizer Landtechnik darf eine Sektion mit vielen Aktivitäten porträtieren.

**Ueli Zweifel**

Die dynamische Mischung aus «Jung und Alt» beflügelte den Vorstand, die Delegierten aus der ganzen Schweiz nach 1990 erneut einzuladen. In der Tat ist der Vorstand mit zehn Mitgliedern nebst dem Präsidenten und dem Geschäftsführer gut aufgestellt. Und die älteren Semester sind mit dem Geschäftsführer und Sekretär Michel Riedlinger und dem ehemaligen Fachkommissionpräsidenten beim SVLT Josef Meyer ebenfalls gut vertreten. Christophe Berthelet seinerseits wurde 2007 in den Vorstand gewählt und übernahm das Ruder 2009 zusammen mit Vizepräsident Jacques Pottu. Die Genfer Sektion zählt rund 280 Mitgliedern (Ende 2012) und ist damit bei etwas über 400 Landwirtschaftsbetrieben an der Basis gut verankert.

### Viel Drive in der Sektionsarbeit

An der offiziellen Bezeichnung des «Traktorenverbandes» wollen die Vorstands- und Sektionsmitglieder in Erinnerung an die glorreichen Tage des Kampfes um die gerechte Besteuerung der Traktoren auch in Zukunft festhalten. Dessen ist sich Christophe Berthelet sicher. Die Sektions-

arbeit ist aber keineswegs rückwärts gerichtet. Vielmehr gibt es einen breiten Ideenfächter, und vieles davon konnte und will man auch umsetzen.

### Wachsame Sektion

Hundertfach und ungemein variantenreich bewirken die Kreisel an den Verkehrsknoten wundersame Entlastung, und Verkehrsberuhigungsmassnahmen bieten mehr Sicherheit und Lebensqualität auf den Genfer Strassen. Da ist und bleibt der landwirtschaftliche Strassenverkehr mit seinen Besonderheiten das Kerngeschäft. Die Landwirtschaft ist von den hohen Frequenzen auf dem Strassennetz betroffen, selber unterwegs von A nach B mit Traktoren, Anhängerzügen und Erntemaschinen und nicht selten mitten durch die Stadt. Seit vielen Jahren, d.h. noch unter der Leitung der Präsidenten Emile Battiaz und Hubert Dethurens, setzte sich der Vorstand vehement für verträgliche Lösungen ein, um mit Grossmaschinen und Anhängerzügen vernünftig vorwärts zu kommen. Christophe Berthelet sagt, die Sektion habe heute einen sehr guten Draht zum

Departement des Innern und zu den Strassenbaubehörden. Mit Genugtuung verweist er zum Beispiel auf eine gemeinsame Fahrddemonstration mit einem Mähdrescher einerseits und einem Gelenkbus der Genfer Verkehrsbetriebe andererseits. Diese bewirkte, dass beim konkreten Beispiel eines Doppelkreisels an den Inseln Randsteine mit reifenfreundlicher Abkantung eingebaut wurden. Ein anderes Beispiel betrifft eine nicht asphaltierte Verkehrsverbindung in der Gemeinde Meinier, die im Zuge eines Renaturierungsprojektes eine betonierte



Gemeinsame Aktion der Genfer Verkehrsbetrieb und der Sektion. Ob Gelenkbus, Traktorzug oder Mähdrescher: Die hohe Schule der Fahrkunst ist auch im Reifen schonenden Kreisel gefragt.

## «ASETA Section GE» (Gründungsjahr 1926)

**Präsidium:** D. Revadier. (26–40), Eugène Picot (40–48), Josef Dethurens (48–54), Georges Pottu (54–75), René Chollet (75–85), Emil Battiaz (85–99) François Christin et Hubert Dethurens Co-Präsident (2000–04), Christophe Berthelet (2009 –)

**Geschäftsführung :** C. Lambercy (26–42), E. Margand (42–54), Secrétariat agricole 1954, J. Rivollet (69–74), Pierre Forrestier 75–92, Michel Riedlinger (1992 –)

Wasserquerrinne mit zu engem Winkel erhalten hatte. Aufgrund der Beanstandung durch die Sektion wurde nun der Winkel bei der «Furt» so geöffnet, dass dieser für Grossmaschinen kein Hindernis mehr darstellt.

Die Sektion hat sich zum Ziel gesetzt, jedes vierte oder fünfte Jahr eine Maschinenvorführung mit zu planen und zu organisieren. Fachlich stützt sie sich dabei auf die Kompetenz der landwirtschaftlichen Beratung «AgriGenève».

Christophe Berthelet verweist noch auf die Problematik, dass es immer schwieriger werde, von den Landmaschinenfirmen zu Demonstrationszwecken vergleichbare Techniksysteme zu erhalten. Um doch eine breite Palette zeigen zu können, kommen deshalb Maschinen zum Einsatz, die bereits auf Genfer Betrieben und Lohnunternehmen im praktischen Einsatz stehen.

Eine wichtige Rolle kommt auch den grösseren und kleineren Sektionsreisen zu, zum Beispiel zur Firma RigiTrac in Küssnacht am Rigi oder auch solche rund um den Genfersee. Sie bieten Möglichkeiten für den wertvollen Erfahrungsaustausch und geben nützliche Impulse für die eigene betriebliche Entwicklung.

### Ein Band, das verbindet

Für die Genfer Sektion bleibt es nach wie vor eine der Kernaufgaben, sich vor schikanösen Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf dem Kantongebiet zu schützen und im technischen Bereich die Verbandsmitglieder für eine sichere Ausrüstung von Maschinen und Fahrzeugen zu sensibilisieren. Als attraktive Zusatzleistung sollen weitere Maschinenvorführungen folgen. Dabei ist nicht auszuschliessen, dass nebst der Technik im Ackerbau auch einmal ein Weinbauthema aufgriffen wird. Bei allen Aktivitäten, zu denen namentlich auch die



Genfer Sektion gut auf Kurs mit dem Präsidenten Christophe Berthelet (links) und dem Geschäftsführer Michel Riedlinger.

Spritzentests gehören, darf der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Dies ist umso wichtiger, als die Produktionsgebiete im Kanton Genf, der sich in die drei Regionen «Rhone-Lac», «Arve-Rhone» und «Arve-Lac» unterteilt, stark separiert sind.

### Genf – ein Landwirtschaftskanton

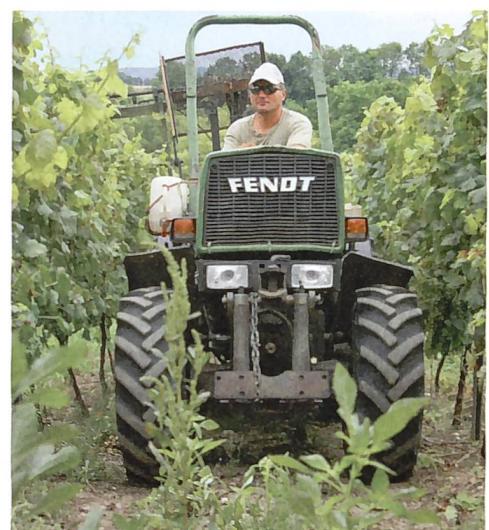
Die Broschüre zur Genfer Landwirtschaft unterstreicht die Aussage mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche, die 42% des Kantonsgebietes ausmacht, während sie im Landesdurchschnitt nur 37% beträgt. Genf ist der drittgrösste Weinbaukanton und hält den dritten Rang bei der Gemüseproduktion im Gewächshaus und unter Tunnel.

Die klimatischen Verhältnisse und die Topografie einerseits und die enge Verknüpfung von Stadt und Land bei der Versorgung mit Frischprodukten andererseits haben zu einer ausserordentlich vielfältigen landwirtschaftlichen Nutzung beigetragen. Hinzu kommt nach wie vor auch eine nennenswerte Nutztierhaltung, und mit Unterstützung des Kantons und des Bundes sind zahlreiche gemeindeübergreifende Projekte dazu angelegt, die Biodiversität und die Biotopvernetzung zu stärken und auszuweiten. Laut Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft setzt sich der Kanton Genf zum Ziel, «die Landwirtschaftszone insofern zu schützen, als diese stadtnah, kompetitiv, vielfältig und umweltschonend produziert und die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt». Bei allen gesellschaftspolitischen Auflagen hat die Genfer Landwirtschaft einen hohen Stellenwert und eine durchaus positive Zukunft, vor allem

weil es in einer kantonalen Verlautbarung auch noch heisst: «Jedermann soll Zugang zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen in unserem Kanton haben.»

### Genfer Landwirtschaft (2009):

Anzahl Betriebe	435
Anzahl Angestellte	2218
<b>Produktionsflächen in ha</b>	
Landwirtschaftliche Nutzfläche	11 412
<b>Wichtigste Kulturen</b>	
Getreide	4049
Raps	987
Sonnenblumen	575
Rebberge	1292
Kulturen unter Dach	48
Freilandgemüse	118



Im Wein- und im Gemüsebau brechen viele ausländische Arbeitskräfte auf Abruf die saisonalen Arbeitsspitzen.

# Theoriekurs Kategorie G

Der sichere Einstieg in den motorisierten Strassenverkehr ist wichtig. Verkehrsregeln und sicheres Verhalten erlernt man nicht einfach durch Auswendiglernen von Prüfungsfragen. Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Zusammen mit intensivem Studium daheim erwirbt sich der Teilnehmer die besten Voraussetzungen für die anspruchsvolle Prüfung, welche je nach Sektion am Schluss des Kurses stattfindet. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

## Teilnahmebedingungen

- Mindestalter 14 Jahre (Kurs kann je nach Kanton 1–2 Monate vor Erreichen des 14. Altersjahrs besucht werden)
- Fähig, die Thematik zu verstehen

Siehe auch [www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)

Kursort	Datum	Kontakt
Lindau ZH	7. September 30. November	SVLT Zürich, Eschikon, 8315 Lindau, 058 105 98 51, <a href="http://www.svlt-zh.ch">www.svlt-zh.ch</a>
Ibach SZ	11. + 25. Sept.	
Wangen SZ	18. Sept. + 16. Okt.	
Einsiedeln SZ	23. Okt. + 6. Nov.	Regina Reichmuth-Betschart, 041 855 06 09, 079 465 41 92
Willisau LU	18. September	LVLT-Fahrschule, 6276 Hohenrain 041 467 39 02, <a href="mailto:info@lvt.ch">info@lvt.ch</a>
Frick AG	19. + 26. Nov.	abends
Muri AG	23. + 30. Nov.	morgens
Liebegg AG	23. + 30. Nov.	nachmittags
Riniken AG	5. + 12. Dez.	abends Dominique Berner, 056 462 32 00, <a href="mailto:d.berner@agrartechnik.ch">d.berner@agrartechnik.ch</a> , <a href="http://www.fahrkurse.ch">www.fahrkurse.ch</a>
St. Gallen, Appenzell IR/AR, Glarus	auf Anfrage	Hans Popp, 9323 Steinach 071 845 12 40, <a href="mailto:hanspopp@bluewin.ch">hanspopp@bluewin.ch</a>
Graubünden	auf Anfrage	Luzia Föhn, 7302 Landquart, 081 322 26 43, <a href="mailto:foehn@ilnet.ch">foehn@ilnet.ch</a> , <a href="http://www.svlt-gr.ch">www.svlt-gr.ch</a>



## Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen in Villigen AG

**Sonntag, 8. September 2013, 11–16.30 Uhr**  
**Wettkampfgelände «üsseri Bünt» in Villigen AG**

Die Schweizerische Pflügervereinigung SPV und die Besserstein AG laden zur Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen nach Villigen AG am kommenden Sonntag, 8. September, ein. Das Wettkampfgelände «üsseri Bünt» ist ab den Zufahrtsstraßen signalisiert. Es steht für die hoffentlich zahlreichen Zuschauer eine Festwirtschaft bereit. Wettkampfstart ist um 11 Uhr. Das Rangverlesen beginnt ca. um 16.30 Uhr.



## Agipro: Thementage – Produzieren!

**Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. September 2013, 9 Uhr**  
**Landwirtschaftliches Institut Grangeneuve des Kantons Freiburg in Posieux**

Milch, Fleisch und Ackerkulturen zu produzieren, ist und bleibt die Aufgabe der Landwirtschaft. Um die Produktion zu gewährleisten, braucht es laufend Optimierungen bei den Produktionstechniken unter Berücksichtigung der Kosten, der Arbeit sowie der natürlichen Ressourcen.

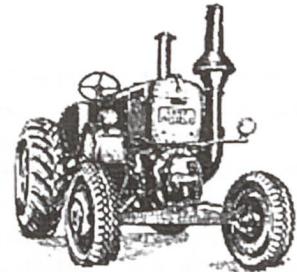
Im Bereich Ackerbau werden anhand von fünf Themen aktuelle Informationen und Demos zu den fünf wichtigsten Gliedern der landwirtschaftlichen Produktionskette geboten. Bei der Milchproduktion werden ausgewählte Themenschwerpunkte von Spezialisten von Grangeneuve, Agroscope und HAFL-Zollikofen vorgestellt. Der Fortschritt ermöglichte der Schweineproduktion eine enorme Leistungssteigerung; diesem Trend stehen jedoch zunehmend soziale und technische Anforderungen gegenüber. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr. Führungen finden um 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Freier Besuch ist zwischen 11.30 und 17 Uhr.



**SG, AR, AI, GL**

## Wettbewerb zum 75-Jahr-Jubiläum des VLT-SG

Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums sucht der VLT-SG die ältesten im Arbeitseinsatz stehenden Zweiachs-Traktoren im Sektionsgebiet (SG / AR / AI / GL). Die Wettbewerbsteilnahme bedingt, dass der Traktor eingelöst ist und noch im Arbeitseinsatz steht.



Der Verband freut sich auf viele Teilnehmer mit interessanten Zugfahrzeugen. Die Halterehrung mit Preisverteilung findet am 4. Januar 2014 an der Jubiläums-GV in Wattwil statt.

Traktorentyp: \_\_\_\_\_ Betriebsstunden: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Welche Arbeiten werden heute mit diesem Fahrzeug noch ausgeführt?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bitte den Teilnahme-Coupon zusammen mit einer Kopie des Fahrzeugausweises und einem Foto des Traktors bis am 31. Oktober 2013 an folgende Adresse senden:  
VLT-SG, Eliane Müller, Riethof 1, 9478 Azmoos/info@vlt-sg.ch



## Roller- und Autoprüfung

**Roller- und Autoprüfung:** Theorieprüfung online lernen für 29 Franken.

**Grundkurse für Roller und Motorräder** finden jeweils samstags in Sursee statt; für Mitglieder Fr. 280.–, für Nichtmitglieder Fr. 300.–.

**Verkehrskundeunterricht:** für Mitglieder Fr. 240.–, für Nichtmitglieder Fr. 220.–. Nächste Termine: 16./19./23. und 26. September 2013 in Sursee.

**Kombipaket für Rollerfahrer:** Theorie online lernen/Grundkurs 1 + 2 (8 Lektionen)/VKU (4x2 Lektionen).

**Lastwagenprüfung:** Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen. Der Einstieg ist jede Woche möglich. Der Kurs ist jeweils in Luzern.

**Infos und Anmeldung (Änderungen vorbehalten):** LVLT-Fahrsschule, Sennweidstrasse, 6276 Hohenrain, 041 467 39 02, info@vlt.ch, www.vlt.ch



## Bremsentest beim SVLT Zürich

**Samstag, 14. September 2013**

**Larag AG, Weiacherstrasse, Neftenbach**

Damit Landwirte in Zukunft sicher und legal unterwegs sind, bietet der Verband für Landtechnik Zürich in Zusammenarbeit mit dem Strickhof die Möglichkeit, Bremsen zu einem Sonderpreis zu prüfen. Eine Bremsprüfung mit Kurztestprotokoll gibt Auskunft über den Zustand der Bremsen. Getestet werden können auch die Anhängerbremsen am Mistzetter und Güllefass.

Die Kosten betragen für SVLT Zürich-Mitglieder 30 Franken je Achse, für Nichtmitglieder 50 Franken.

Landwirtschaftliche Transportfahrzeuge werden immer schwerer und sind dazu auch noch schneller unterwegs. Leider werden die Anhängerbremsen wenig beachtet und gepflegt. Fachleute sind sich daher einig, dass viele Anhänger ungenügende Bremsleistungen aufweisen. Bei einem Unfall, der auf eine ungenügende Bremsleistung zurückzuführen ist, kann die Versicherung mit einem Regress einen Teil der Schadensumme vom Fahrzeughalter zurückfordern.

Die Anmeldung ist telefonisch erforderlich (Testzeit wird abgesprochen) bis 12. September 2013 an SVLT Zürich, Stefan Pünter, 079 694 49 41.



Damit das nie wieder passiert: Bremsentest beim SVLT Zürich.



## 16. Traktorgeschicklichkeitsfahren mit 125 Teilnehmenden

Die Zuger Landjugend führte bereits zum 16. Mal ihr Traktorgeschicklichkeitsfahren durch. Bei zunächst bewölktem Wetter meldeten sich bereits am Morgen viele interessierte und geschickte Parcourteilnehmer an. Bei zunehmender Wetterbesserung mit Sonnenschein traten bis zum Wettkampfschluss 125 Teilnehmer auf den Plan. Dazu waren rund 50 Helfer im Einsatz und trugen zu einem gelungenen Anlass bei.

Höchste Präzisionsarbeit wurde von den Teilnehmern gefragt, sei es auf der Wippe mit dem grossen Traktor das Gleichgewicht zu finden oder mit einem Mähdrescher einen Golfball durch ein Labyrinth zu lenken. Als Andenken wurde jedem Teilnehmer ein Kaffeeglas geschenkt, und bei der Rangverkündigung durfte sich jeder am reich gedeckten Gabentisch bedienen. Viele der grosszügigen Gaben sind diversen Sponsoren zu verdanken.

Den Sieg bei den Herren erzielte Vital Bircher aus Hagendorf, bei den Damen Andrea Hodel aus Schenken und bei den Junioren Silvan Röllin aus Cham. Aber auch die Kinder gingen nicht leer aus. Im Kinderparcours durfte mit kleinen «Trättitaktoren» auf kleinen Wippen geübt werden, wie die Grossen es vormachten. Im grossen Sädeliplatz und auf dem Kleinbagger funkeln viele Kinderaugen.

Rund 600 Besucher gingen den Tag durch auf dem Gelände ein und aus. Bereits schweben dem OK wieder neue Gedanken im Kopf herum, wie man in zwei Jahren neue Posten integrieren könnte.

Angelika Merz



Mit dem Mähdrescher ein Labyrinth clever schwenken ist die knifflige Aufgabe. (Bild: Angelika Merz)

# Fahrkurs G40

Informationen und Auskunft:  
[www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)  
[www.g40.ch](http://www.g40.ch)

Mit dem Führerausweis Kategorie G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerbl. immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorfahrkurs G40 ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Wer den G40-Fahrkurs erfolgreich besucht hat, erhält von der Vaudoise-Versicherung einen Bon im Wert von CHF 100.– (gültig zwei Jahre). Dieser kann beim Abschluss einer Motorfahrzeughaltspflichtversicherung für sich selbst oder für ein Familienmitglied im gleichen Haushalt eingelöst werden.

#### Teilnahmebedingungen

- Führerausweis Kategorie G
- Traktor mit Fahrerschutz (Höchstgeschwindigkeit 30 oder 40 km/h) für den ersten Kurstag



Unterstützt durch  
den Fonds für  
Verkehrssicherheit  
(FVS)



#### Anmeldung Fahrkurs G40

Kursort	Kursdatum
Name/Vorname	
Birthdate	
Address	
PLZ, Wohnort	
Telephone	Mobile

#### Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK)

--	--	--	--	--	--	--

Ich habe von den Teilnahmebedingungen Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/Lehrmeisters

#### Kursorte und Kursdaten 2013

Änderungen vorbehalten

Aarberg BE	05.09 + 10.09	Lyssach BE	18.09 + 24.09	30.10 + 05.11
Balgach SG	24.10 + 29.10		09.10 + 15.10	
Bazenheid SG	07.11 + 12.11	<b>Mettmenstetten ZH</b>	02.10 + 10.10	06.11 + 12.11
Biberbrugg SZ	17.10 + 22.10	<b>Moudon VD</b>	18.09 + 24.09	
Brunegg AG	05.09 + 10.09	<b>Niederurnen GL</b>	17.10 + 22.10	
Bülach ZH	10.10 + 15.10	<b>Nyon VD</b>	21.11 + 26.11	
Bulle FR	26.09 + 01.10	<b>Oensingen SO</b>	16.09 + 24.09	24.10 + 30.10
	02.10 + 08.10	<b>Saanen BE</b>	03.10 + 08.10	
Düdingen FR	12.09 + 17.09	<b>Salez SG</b>	05.09 + 10.09	
Frauenfeld TG	12.09 + 17.09	<b>Schöftland AG</b>	05.09 + 10.09	31.10 + 05.11
	24.10 + 29.10	<b>Schwarzenburg BE</b>	12.09 + 17.09	16.10 + 21.10
Gossau ZH	03.10 + 09.10		10.10 + 15.10	
Hohenrain LU	23.10 + 29.10	<b>Schwyz SZ</b>	11.09 + 17.09	
Interlaken BE	03.10 + 08.10	<b>Sion VS</b>	05.09 + 10.09	vd
Kägiswil OW	10.10 + 14.10	<b>Sissach BL</b>	24.10 + 29.10	ne
Konolfingen BE	12.09 + 18.09	<b>Sitterdorf TG</b>	05.09 + 10.09	10.10 + 15.10
	17.10 + 23.10	<b>Thusis GR</b>	19.09 + 24.09	31.10 + 05.11
La Sarraz VD	12.09 + 17.09	<b>Landquart GR</b>	25.09 + 02.10	
	30.10 + 05.11	<b>Sursee LU</b>	09.10 + 15.10	16.10 + 22.10
Langnau i.E. BE	14.10 + 22.10	<b>Thusis GR</b>	24.09 + 01.10	10.10 + 15.10
	07.11 + 13.11	<b>Tramelan BE</b>	14.11 + 19.11	
Les Hauts-Geneveys NE	17.10 + 21.10	<b>Tuggen SZ</b>	10.09 + 19.09	
	07.11 + 12.11	<b>Willisau LU</b>	05.09 + 10.09	24.10 + 29.10
Lindau ZH	26.09 + 01.10		07.11 + 12.11	
	31.10 + 05.11		24.10 + 29.10	
Lyss BE	03.10 + 08.10			
	07.11 + 12.11			
	24.10 + 29.10			



SVLT  
ASETA



**www.G40.ch**

## Grundkurse für Staplerfahrer



### Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler

Der Schweizerische Verband für Landtechnik organisiert SUVA-anerkannte zweitägige Staplerkurse. Es handelt sich dabei um eine Grundausbildung für Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstapler.

Voraussetzungen:

- Mindestalter 18
- Fahrpraxis mit Maschinen
- Sicherheitsschuhe obligatorisch
- sehr gute Deutschkenntnisse

Kursinhalte:

- Theorieunterricht
- intensive Fahrschulung in Kleingruppen auf Deichsel-, Gegengewichts- und Teleskopstaplern
- Fahrschule und Theorie im Wechsel
- theoretische und praktische Fahrprüfung

Kurskosten:

Mitglieder: CHF 1175.–  
(Nichtmitglieder: CHF 1350.–)  
Änderungen vorbehalten; Pausen/  
Mittagessen sind im Preis inbegriffen

Anmeldeschluss:

vier Wochen vor Kursbeginn

Kursorte:

Birrhard AG, Boll BE, Hohenrain LU,  
Lindau ZH, Marly FR

**Auf Anfrage werden sieben Stunden an die obligatorische Chauffeurenweiterbildung gemäss CZV (Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet (plus CHF 50.–).**

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

[www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)

#### Kursdaten Birrhard AG:

Kurs 1	Mo./Di.	4./5. November 2013
Kurs 2	Mi./Do.	6./7. November 2013
Kurs 3	Fr./Sa.	8./9. November 2013

#### Kursdaten Boll BE:

Kurs 1	Mo./Di.,	18./19. November 2013
Kurs 2	Mi./Do.,	20./21. November 2013
Kurs 3	Fr./Sa.,	22./23. November 2013

#### Kursdaten Hohenrain LU:

Kurs 1	Mo./Di.,	16./17. Dezember 2013
Kurs 2	Mi./Do.,	18./19. Dezember 2013
Kurs 3	Fr./Sa.,	20./21. Dezember 2013

### Anmeldung Staplerkurs

Kursort: \_\_\_\_\_ Kursdatum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

SVLT-Mitgliedsnr.: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ich will von den Tarifen für Mitglieder profitieren und werde Mitglied.

Ich will eine CZV-Bescheinigung.

Nummer des Führerausweises (Feld 5 auf dem FAK):

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden oder faxen an SVLT, Ausserdorfstrasse 31,  
5223 Riken, Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01,  
E-Mail: [zs@agrartechnik.ch](mailto:zs@agrartechnik.ch), [www.fahrkurse.ch](http://www.fahrkurse.ch)

## Inserentenverzeichnis

Althaus AG, Ersigen	10	Landtechnik Sulgen AG, Sulgen	2
Agro-Technik Zulliger GmbH, Hüswil	4, 31	Leu, Hochdorf	23
Birrer Hydraulik AG, Buttisholz	9	Martin Ruckli AG, Buttisholz	31
Bucher AG Langenthal, Langenthal	64	Matra, Lyss	64
Dirim AG, Hauptwil	23	Ofenfabrik Schenk AG, Langnau i. E.	31
DLG-Verlags-GmbH, Mannheim	9	O'Flynn-Trading, Zürich	2
G. Huber AG, Lengnau AG	17	Ott Landmaschinen AG, Zollikofen	2
Grunderco SA, Satigny	31	Peter Strässle AG, Willisau	63
H.U. Kohli AG, Gisikon	63	Semence- Z- Suisse swisssem, Delley	2
Hans Meier AG, Altishofen	63	SGG GmbH, Saland	2
Kärcher AG, Dällikon	10	STIHL Vertriebs AG, Mönchaltorf	10
Kuhn Center Schweiz, Niederweningen	63	Syngenta Agro AG, Dielsdorf	13
Kurmann Technik AG, Ruswil	23	Verschleissteile-Discount Ruh, Ramsen	9

75. Jahrgang

**Schweizer  
Landtechnik****Herausgeber**Schweizerischer Verband für Landtechnik  
(SVLT), Willi von Atzigen, Direktor**Redaktion**Ueli Zweifel: red@agrartechnik.ch  
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch  
Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch  
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch  
Tel. 056 462 32 50**Mitglieder- und Abodienste, Mutationen**Postfach, 5223 Riniken  
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01  
Internet: www.agrartechnik.ch**Inserate/Anzeigen**Fachmedien AGRAR AG, Seelandweg 7,  
CH-3013 Bern  
Ingrid Wilms, Tel. 031 330 95 01  
Fax 031 330 95 30  
E-Mail: landtechnik@agripub.ch**Anzeigenverkauf**Andreas Schwab, Tel. 031 330 95 10  
E-Mail: andreas.schwab@agripub.ch  
Daniel Sempach, Tel. 034 415 10 41  
E-Mail: daniel.sempach@agripub.ch  
Ulrich Rufer, Tel. 031 330 95 07  
E-Mail: ulrich.rufer@agripub.ch**Anzeigentarif**Es gilt Tarif 2012  
Kombinationsrabatt: 25% bei gleichzeitigem  
Erscheinen in «Technique Agricole»**Druck und Spedition**Stämpfli Publikationen AG  
Wölflistrasse 1, 3001 Bern**Produktionskoordination**

Roberto Bruno

**Erscheinungsweise**

11-mal jährlich

**Abonnementspreise**Inland: jährlich CHF 107.– (inkl. MwSt.)  
SVLT-Mitglieder gratis.  
Ausland: auf Anfrage**Ausgabe 10/2013****Markt**Marktübersicht Zweiachsmäher  
Gesamtentwicklung bei Traktoren**Management**Traktor oder Transporter: Kriterien für die  
Wahl**Plattform**

Agritechnica-Neuheiten

**Sicherheit**

Reportage von der BUL-Tagung

**Nr. 10/2013 erscheint  
am 10. Oktober 2013****Anzeigenschluss**

23. September 2013

## Plakette wieder im Angebot



## Bestellformular/Berufsbekleidung

<b>Kinder-Kombi</b> , 100% Baumwolle blau-rot kombiniert	Alter Grösse	2 92	3 98	4 104	6 116	8 128	10 140	12 152	14 164
	CHF Anzahl	38.–		43.–			48.–		
<b>Kombi</b> , rot-schwarz, CHF 82.– 60% Baumwolle, 40% Polyester	Grösse	S = 44/46	M = 48/50	L = 52/54					
	Anzahl								
<b>Latzhose</b> , rot, CHF 58.– 75% Baumwolle, 25% Polyester	Grösse	44	46	48	50	52	54	56	58
	Anzahl								
<b>T-Shirt</b> , grau meliert, CHF 18.– 100% Baumwolle	Grösse Anzahl	S		M		L		XL	
<b>SVLT-Plakette</b> , ø 81 mm, Messing	CHF	16.–							

Unsere Preise verstehen sich ohne MwSt. und Versandkosten. Zahlung 30 Tage netto.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Einsenden an SVLT, Postfach, 5223 Riniken, Fax 056 462 32 01